

Head.Over.Heels. ☐

Die Geschichte von Lilly Evans und James Potter

Von LittleMissMel

Kapitel 2: Du bist doch nicht sauer auf mich...

Völlig aus der Puste stand sie nun vor dem Portrait der fetten Dame und fragte sich, wie sie so tief sinken konnte, dass sie wegen James Potter in solche Panik geriet... Doch nun wo sie hier war, wollte sie alles klären... Aus irgendeinem Grund war es ihr sehr wichtig, dass James nichts Falsches über sie und Snape dachte... Sie wollte ihm unbedingt klar machen, dass Severus und sie niemals mehr als gute Freunde sein würden... Die Stimme in ihrem Kopf protestierte zwar immer noch dagegen, ausgerechnet Potter eine Erklärung über ihr Liebesleben zu geben, aber wie gesagt, da sie jetzt schon hier stand...Wie lange stand sie denn eigentlich schon hier?

"Äh, Evans, willst du jetzt rein oder nicht?"

Lily drehte sich erschrocken um und sah in das grinsende Gesicht von Sirius Black...

"So interessant ist die fette Dame nun aber nicht, Lily!", sagte er, nach wie vor grinsend. Die fette Dame schnappte beleidigt nach Luft "Oder hast du das Passwort vergessen?" , fragte er weiter.

"Nein habe ich nicht!" Sie funkelte ihn böse an. Wieso mussten die Rumtreiber immer so nervig sein? Und wieso war sie gerade auf der Suche nach einem der Rumtreiber, wenn sie doch wusste, dass er auch so nervig war ? ...

"Warum stehst du hier rum, wenn du nicht das Passwort vergessen hast?"

Lily sah sich nervös um. Der Junge sah sie eine Weile lang interessiert an, dann fragte er fröhlich, fast schon amüsiert: "Du willst mit Prongs reden, oder?"

Lily starrte ihn mit offenem Mund an. Sie wusste, dass das sicher bescheuert aussah, aber sie konnte nicht anders. Woher wusste er, dass - Und genau in diesem Moment, als könnte er ihre Gedanken lesen, sagte Sirius : "Kein Grund so überrascht zu sein. Ich hab nur gesehen, wie du ihm nachgeschaut hast und dann aufgesprungen bist, um ihm zu folgen..." Er grinste immer noch. Wenn James das alles wüsste! Bei diesem Gedanken musste er noch breiter grinsen, wenn eine Steigerung überhaupt noch möglich war...

"Ich - Ich folge ihm nicht!" Sie wusste, dass das gelogen war, doch ihr Stolz würde niemals zulassen, ausgerechnet vor BLACK zuzugeben, dass sie wirklich James folgen wollte.

Mit einem Blick in seine dunkelgrauen Augen merkte sie, dass der Schwarzhaarige ihr nicht im Geringsten glaubte. Doch keiner der noch alle Tassen im Schrank hatte, würde es wagen, mit Lily Evans zu diskutieren...

"Er wird wahrscheinlich am See sein." sagte er nur, bevor er dann im

Gemeinschaftsraum verschwand.

"Interessiert mich nicht!" rief sie ihm noch trotzig nach und sie war sicher, ein ungläubiges Lachen gehört zu haben, bevor das Portraitloch zuging.

Lily sauste die Treppen wieder hinunter und nach ein Paar Minuten war sie auch schon draußen auf dem Gelände. Der kalte Wind schlug ihr entgegen und sie verfluchte sich innerlich dafür, dass sie nicht daran gedacht hatte, ein Jacke mitzunehmen.

Doch das war jetzt auch egal, jedenfalls würde sie nicht noch mal die Treppen hochrennen...

Sie brauchte nicht lange, um den jungen Rumtreiber zu finden, mit seinen rabenschwarzen, zerstrubbelten Haaren würde sie ihn überall erkennen...

Sein Rücken war an einen Baum gelehnt und er hatte ein aufgeschlagenes Buch auf dem Schoß. Lily erkannte, dass es Zaubersprüche war. Er schien sehr konzentriert nachzudenken, doch das was er dachte hatte wahrscheinlich nichts mit Zaubersprüche zu tun, denn er sah nicht in das Buch sondern in den Horizont.

Das tat er oft. Einfach am See sitzen und in den Horizont gucken. Auch wenn sie es nie zugeben würde, Lily beobachtete ihn immer gerne dabei.

Doch normalerweise wirkte er dabei eher entspannt und zufrieden und weniger wütend.

Diese seltsame Mischung aus Mitleid, Sorge und schlechtem Gewissen, schien schon wieder von Lily Besitz ergreifen zu wollen, als sie sich ihm sehr langsam und zögerlich näherte. So langsam und zögerlich, dass James sie nicht kommen hörte, bis sie sich langsam neben ihm hinkniete.

Er sah auf, in Erwartung einen der Rumtreiber zu sehen und seine Augen weiteten sich, als er so plötzlich Lily neben sich sah. Erstmals dachte er, dass er träumte und rieb sich die Augen.

Lily fand das furchtbar süß und musste lachen. Das zauberte wiederum ein Lächeln in James' Gesicht und er wünschte sich, sie jeden Tag, jeden Moment so in seiner Nähe zu haben, sie immer Lachen zu sehen.

Aber warum war sie überhaupt hier? Anscheinend auch noch freiwillig! Natürlich spielte das keine Rolle, Hauptsache war, dass sie jetzt neben ihm saß. Eine ganze Weile schwiegen sie nur. Lily war wirklich verwirrt. Es war echt ungewohnt in Potters Gegenwart zu sein und ihm nicht den Kopf abreißen zu wollen-

Das Schweigen war nicht gerade unangenehm aber Lily durchbrach es, schließlich gab es ja einen Grund dafür, dass sie hier war. Sie wusste nicht richtig, wo sie anfangen sollte.

"James ich...habe irgendwie das Gefühl...dass du ... naja heute morgen...irgendwas falsch verstanden hast...dass du vielleicht gedacht hast...naja das mit Severus...du weiß schon...oder?" James musste Lächeln. Wenn ihr Gestammel das bedeuten sollte, was er dachte, wollte sie ihm gerade sagen, dass zwischen ihr und Schiefelus ..äh...Snape nichts lief. Moment Mal! Warum sagte sie ihm das? Sein Lächeln wurde breiter und Lily stellte erfreut fest, dass seine Augen ihr Funkeln wieder gefunden hatten.

"Du ... bist doch nicht sauer auf mich, oder?", stammelte Lily verlegen und fragte sich, warum sie das interessierte.

Nun musste James wirklich laut loslachen. Lilys Miene verfinsterte sich, offenbar deutete sie sein Lachen völlig falsch. Zum ersten Mal redete sie richtig mit ihm und da

fiel ihm nichts Besseres ein, als sie auszulachen? Sie senkte den Kopf und wollte gerade aufstehen, als James ihr Handgelenk ergriff und sie wieder runterzog. Nun war sie ihm wirklich *sehr* nahe. Aber es schien keinen der beiden zu stören. Im Gegenteil. James' Herz klopfte ihm nun bis zum Hals, Lilys Herz hingegen schien das Klopfen verlernt zu haben.

"Ich könnte niemals sauer auf dich sein!" Er stand auf nahm ihre Hand und zog sie hoch. "Lass uns gehen, dir muss kalt sein."

Es fiel ihm schwer, keine Luftsprünge vor Freude zu machen und noch schwerer fiel es ihm, nicht über sie herzufallen, aber er riss sich zusammen. Vielleicht würde sich dieses Jahr doch als was Besseres erweisen, als er gedacht hatte. Er sah glücklich zu der wunderschönen Hexe neben sich und musste lächeln, als er sah, dass sie auch zu ihm schaute und sich diese geliebte Röte über ihre Wangen zog.

Ja, vielleicht würde das das beste Jahr seines Lebens werden...

Ich hoffe es hat euch gefallen^^

hab euch alle lieb =)

alle umarm

lg bittersweet_love